

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Vorsitzenden des Regionalausschusses
Eppendorf-Winterhude
-Herrn Martin Bill-
Kümmellstraße 5 – 7
20249 Hamburg

Hamburg, 11.06.2012

ANTRAG

Rettungsgasse freihalten!

Sachverhalt:

Im Bereich der „alten“ Eppendorfer Landstraße am Schenkel zum Marie-Jonas-Platz (vor Starbucks, s. Zeichnungen) kommt es gerade aufgrund der recht engen Straßenverhältnisse, der engen Kurve, der einseitigen Begrenzung der Straße durch Poller und durch, zudem auf der Seite zum Park hin, vor den Fahrradständern, parkenden Fahrzeugen häufig zu Durchfahrtsproblemen. Gerade Rettungsmittel von Berufsfeuerwehr und Hilfsorganisationen, aber auch Lieferfahrzeuge mit längerem Radstand und breiterer Karosserie stoßen häufig an Ihre Grenze, sodass vermehrt beobachtet werden konnte, dass Fahrzeuge entgegen der Einbahnstraßenregelung rückwärts aus diesem verengten Bereich der Eppendorfer Landstraße heraus manövriert werden mussten, um die Eppendorfer Landstraße am Ende zum Eppendorfer Marktplatz hin verlassen zu können.

Gerade im Hinblick auf Einsätze von Feuerwehr und Rettungsdienst führt dies zu nicht hinnehmbaren Behinderungen und Zeitverzögerungen. Darüber hinaus werden die Fahrradständer zum Park hin durch parkende Fahrzeuge derart blockiert, dass sie für Radfahrer unbrauchbar werden.

Beschlussvorschlag:

Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude möge daher vor diesem Hintergrund als Beschlussempfehlung beschließen:

Die Bezirksamtsleitung wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass in der „alten“ Eppendorfer Landstraße am Schenkel zum Marie-Jonas-Platz (vor Starbucks) bei den Fahrradständern (s. Zeichnung) ein absolutes Halteverbot analog der ggü. liegenden Straßenseite eingerichtet wird.

Für die CDU-Fraktion
Ekkehart Wersich

Stefan Niclas Bohlen